

Reproduktion im Ungleichgewicht

Während man sich hierzulande über die Gebärunwilligkeit der deutschen Frauen beklagt oder über die Finanzierung der artifiziellen Reproduktion diskutiert, ist weltweit das Problem der Überbevölkerung immer noch drängend. Im Jahr 2020 wird die Menschheit von heute gut sechs auf dann acht Milliarden gewachsen sein. Unsere Engpässe in Gesundheitswesen und Sozialsystemen verblissen gegenüber dem drohenden Crash dieser Strukturen in den Entwicklungsländern.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Entschärfung dieses Problems könnte eine „Pille für den Mann“ leisten. Vasektomie oder Kondom sind für die Ehemänner in der dritten Welt oft nicht akzeptabel; bei hormoneller Kontrazeption würden aber viele mitmachen. Doch damit geht es nur schleppend voran.

Eberhard Nieschlag und Alexander Henke (*Lancet* 365, 2005, 554-556) machen auf Versuche mit Affen aufmerksam, die man gegen Eppin immunisiert hatte. Dadurch wurde ihre Spermien-Motilität so weit reduziert, dass keine ihrer Partnerinnen schwanger wurde. Eppin ist eine Protease, die anscheinend nur im Gewebe von Testis, Epididymis und auf Spermien exprimiert wird. Sie hat antibakterielle Eigenschaften, und wie die Kontrazeption mit diesem Target funktioniert, ist weitgehend unklar. – Das Immunisierungs-Prinzip birgt aber wahrscheinlich Risiken. Die Suppression von FSH / LH (plus Testosteron-Substitution) wird wohl eher das Rennen machen.

Es gibt noch andere Hindernisse für Kontrazeption und HIV-Schutz. In einem *Lancet*-Editorial (365, 2005, 912) wird der rigide Moralismus des römischen Papstes angeprangert, der Enthaltbarkeit predigt. Allerdings soll es schon Stimmen in der Kurie geben, die, wie Kardinal Georges Cottier, Kondome für ein ethisch legitimes Mittel halten, um AIDS einzudämmen. „Der Nachfolger des Papstes muss ekklesiastischen Irrtum durch klerikales Mitgefühl ersetzen“, so der Kommentator.

Dr. med. Wilfried Ehnert

A Arzneimittel- bewertung	M Medizinische Methoden
C Fall-Kontroll-Studie	R Randomisierte kontrollierte Studie
F Fallbericht	S Sonstige Studienarten
K Kohortenstudie	Ü Übersicht

Menopause

Hormone direkt nach der Menopause: Schutz vor Gedächtnisschwund	<i>Menopause</i> 12
Klimakterische Beschwerden: Cimicifuga-Spezialextrakt als Alternative zur HRT	<i>Symp.</i> 12
Phytoöstrogene: kein Einfluss auf das Brustkrebs-Risiko	<i>Am J Clin Nutr</i> 12

Neonatalogie

Plötzlicher Kindstod: auf Ursachensuche für ein Syndrom	<i>N Engl J Med</i> 13
Schnuller, Tasse oder Flasche: Empfehlungen zur Versorgung Frühgeborener	<i>BMJ</i> 13

Kongress St. Gallen, 2005

Frühes Mammakarzinom: Therapie individualisieren	14
--	----

Onkologie

Prognostischer Marker bei Mamma-CA: Anzahl zirkulierender Tumorzellen entscheidend	<i>N Engl J Med</i> 16
Brustkrebs: Adjuvante Therapie vermindert Rezidive	<i>Symp.</i> 16
Schwangerschaft erhöht Rezidivrisiko bei Mammakarzinom nicht	<i>Cancer</i> 16
Aromatasehemmer zur adjuvanten Therapie bei hormonsensitivem Brustkrebs	<i>Symp.</i> 17
Wirksamkeit eines GnRH-Agonisten bei Mammakarzinom bestätigt	<i>Symp.</i> 17

Sexualmedizin

Trichomonas finden	<i>J Infect Dis</i> 18
Sexuelle Orientierung von Ärzten beeinflusst tägliche Arbeit	<i>BMJ</i> 18
Zahl der Sexualpartner für anale Papillomavirus-Infekte entscheidend	<i>J Infect Dis</i> 18

Urologie

Belastungsincontinenz: Neuer SNRI wirkt schnell und effektiv	<i>BJU Int</i> 19
Anticholinergika bei OAB: Aufgepasst bei Glaukom-Patienten!	<i>BJU Int</i> 19
Urolithiasis: häufiger Steine bei Übergewicht	<i>JAMA</i> 20
Belastungsincontinenz: Tests getestet	<i>Obstet Gynecol</i> 20
Oxybutynin bei überaktiver Blase: bessere Verträglichkeit durch neue Galenik	<i>Symp.</i> 20
Überaktive Blase: Antimuskarinikum bessert Lebensqualität	<i>BJU Int</i> 22
Wenn nach TVT die Leiste schmerzt	<i>BJU Int</i> 22

steno steno steno steno 19

Impressum 20

MED-INFO 23

Bestellcoupon 22